



Sanierung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes der Bezirksregierung am Domplatz 1-3 in Münster



Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
Münster



v.l.: Architekt R.-M. Kresing, Geschäftsführer BLB NRW F. Tiggemann, Leiter BLB NRW Münster Dr.-Ing. W. Echelmeyer, Geschäftsführer Fa. Depenbrock K.-H. Depenbrock, M. Schmitz und Dr. J. Twenhöven, beide Bezirksregierung Münster



Aufhängekonstruktion der demontierten Betonfassade



Ansicht Baustelle zum Dom

Sanierung und Neubau als wirtschaftliche Lösung

"Uns konnte keiner garantieren, dass nicht vielleicht eines Tages eine der tonnenschweren Fassadenplatten am Verwaltungsgebäude der Bezirksregierung am Domplatz herunterfällt. Das war uns zu gefährlich und es musste schnell gehandelt werden", erklärt Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven die Ausgangslage des Sanierungskonzeptes der Bezirksregierung Münster am Domplatz.

Nachdem 1997 bei einer ingenieurtechnischen Untersuchung festgestellt wurde, dass die vorgehängte Stahlbetonfassade aufgrund durchgerosteter Dübel mittelfristig keine ausreichende Sicherheit zur Tragfähigkeit garantieren könne, handelte der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW) sofort.

Eine Sanierung der vorhandenen Konstruktion war nicht möglich, daher gab es zunächst Überlegungen, das Gebäude am Domplatz komplett abzureißen, die anderen münsteraner Nebenstellen der Bezirksregierung zu schließen und einen großen Neubau für alle an anderer Stelle in Münster zu errichten. Geschichtlich betrachtet gehört die

Vorteile des 2- Standorte-Konzeptes

"Der Vorteil dieses Konzepts liegt in der Flächenreduzierung um 10% durch eine funktionale Planung", erklärt Dr.-Ing. Wolfgang Echelmeyer, Leiter des BLB NRW Münster. Ebenso ergeben sich Einsparungen auch in den Energieverbrauchskosten und den Gebäudebetriebskosten. Daneben sind selbstverständlich auch Vorteile in der Organisation und im Zeitaufwand der betrieblichen Abläufe der Bezirksregierung durch die Reduzierung auf zwei Standorte gegeben.



Projektleiter Ludger Kiffmeier, BLB NRW, mit neuer Travertin-Platte



Ansicht Verwaltungsgebäude nach Abnahme der Betonplatten



Übergabefeier des neuen Verwaltungsgebäudes



Zweiter Standort der Bezirksregierung im Zentrum Münster Nord

Nach gut einem Jahr Bauzeit wurde im Mai 2005 der neue Standort der Bezirksregierung im Zentrum Nord mit einer Mietfläche von über 15.000 Quadratmetern fertiggestellt. Rund 20 Millionen Euro hat der BLB NRW in dieses Projekt investiert. Mit einem gigantischen Umzug bezogen rund 500 Mitarbeiter aus den zuvor acht Außenstellen der Bezirksregierung das attraktive neue Bürogebäude.



Ansicht Verwaltungsgebäude, Mai 2006



Ansicht Glasdach

Repräsentatives Verwaltungsgebäude der Bezirksregierung

Die Vergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung für die Sanierung und Erweiterung des Verwaltungsgebäudes am Domplatz ging nach einem europaweiten Architektenwettbewerb an den Architekten Kresing aus Münster. Das leergezogene Dienstgebäude am Domplatz konnte somit ab Juni 2005 von der Generalunternehmerfirma Depenbrock Bau GmbH & Co. KG aus Stemwede in schlüsselfertiger Bauweise saniert werden.

Nach knapp einem Jahr Bauzeit erstrahlt die Bezirksregierung am Domplatz nun in neuem Licht. 2 waagerechte Fensterbänder geben von außen Einblick in wichtige Räumlichkeiten wie den Sitzungssaalbereich und den Bürobereich des Regierungspräsidenten. Entsprechend dem erstellten Brandschutzkonzept wurde das Gebäude auch in dieser Hinsicht den heutigen Sicherheitsstandards angepasst.



Blick auf das Gebäude



Blick aus dem Festsaal



Ansicht Vorbereich des Sitzungssaales

Neue Fenster wurden eingebaut und der Außenbereich vor dem Haupteingang wurde mit einer ca. 350 Quadratmeter großen Glashalle zur Empfangshalle überbaut. 4 italienische Kampferbäume im Eingangsbereich geben dem Bürger einen grünen Blickfang. Auch nach Dienstschluss steht das Gebäude den Bürgern offen, erklärt Regierungspräsident Dr. Jörg Twenhöven: "Der Sitzungssaal mit seinem Vorbereich ist für die Bürger auch abends und an Wochenenden nutzbar. Er kann für Veranstaltungen mit bis zu 300 Personen angemietet werden." Eine ganz neue Form der Bürgerorientierung.



Ansicht Fassade



Ansicht des Lageplans

"Rund 17 Millionen Euro hat der BLB NRW in die Sanierung und Erweiterung investiert", resümiert Dr.-Ing. Wolfgang Echelmeyer, Leiter des BLB NRW Münster. "Trotz einiger unangenehmer Überraschungen, wie etwa bei der Sanierung entdeckte marode Installationen, konnte der BLB NRW die Sanierung in sehr kurzer Zeit fertigstellen. Auch intensive Vorplanungen können solche Entdeckungen beim "Bauen im Bestand" nicht ausschließen."



Kampferbäume in der Eingangshalle

"Historische Dimensionen spiegeln sich im Gesicht unserer Zeit," erklärt Architekt Rainer Maria Kresing, wie die neu gestaltete Fassade auf die geschichtsträchtigen Gebäude am Domplatz trifft. "Konzentration auf Essentials, Funktionalität, Zielfokussierung, Innovation und Verantwortung flankieren einen transparenten Mittelpunkt. Öffnung und Transparenz reflektieren historisches Fundament und lenken auf zukünftige Dimensionen."

Fakten zum BLB NRW:

Die Hauptaufgabe der 12 Niederlassungen des BLB NRW liegt in einer wirtschaftlichen und flächensparenden Nutzung der Immobilien des Landes NRW. Um das zu erreichen, wurden im Jahr 2001 die Liegenschaften des Landes NRW bis auf wenige Ausnahmen dem BLB NRW - mit Sitz der Zentrale in Düsseldorf - übertragen. Die Dienststellen der Landesverwaltungen in NRW sind also Kunden und zugleich Mieter beim BLB NRW und zahlen marktübliche Mieten. Von dieser Marktorientierung des BLB NRW profitieren letztendlich die Bürgerinnen und Bürger als Steuerzahler. Darüber hinaus verwirklicht der BLB NRW auch Bauprojekte beispielsweise in den Liegenschaften des Bundes und der Hochschulen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BLB NRW Niederlassung Münster erfüllen nicht nur im Hauptsitz in Münster, sondern auch in Warendorf und Ahlen die Wünsche ihrer Kunden.



BLB NRW Münster, Hohenzollernring 80

Beteiligte für das Sanierungsprojekt:

Entwurfs-, Ausführungsplanung und Ausführung

BLB NRW Münster

Projektteam im BLB NRW Münster:

| | |
|-------------------|--|
| Horst Torkler | Abteilungsleiter Planen und Bauen Land |
| Ludger Kiffmeier | Projektsteuerung |
| Robert Ohrner | Projektsteuerung |
| Thomas Wirth | CAD |
| Karl-Heinz Köning | Elektro |
| Harald Schröder | HKLS |
| Ralf Müller | HKLS |
| Jürgen Schulte | Tiefbau |

Beteiligte Büros und Firmen:

| | |
|-----------------------------|--------------------------------------|
| Entwurf/Ausführungsplanung: | Architekt Rainer-M. Kresing, Münster |
| Tragwerkplanung: | Gantert+Wiemeler, Münster |
| Glasstatik: | GSK-Kahlert, Haltern |
| TGA Entwurfsplanung: | Ing. Büro Feldmeier, Münster |
| Akustikgutachten: | Dipl. Phys.Ing. Hansen, Wuppertal |
| Brandschutzkonzept: | Dr.-Ing. Hagebölling, Coesfeld |

| | |
|---------------------------------|---|
| Generalunternehmer: | Firma Depenbrock, Stemwede |
| Natursteinfassade: | Fa. Villmar, Villmar/Lahn |
| Alu-Fenster: | Fa. Feldhaus, Emsdetten |
| Bürgerhalle: | MBM Metallbau Dresden GmbH, Dresden |
| Prüfstatik: | Thomas und Bökamp, Münster |
| SIGEKO und Schadstofferkundung: | Dr. Weißling, beratende Ingenieure GmbH, Altenberge |
| TGA: | Fa. Kerkhoff GmbH, Hörstel-Riesenbeck |

Wir sind gerne für Sie da:

Dr.-Ing. Wolfgang Echelmeyer
Niederlassungsleiter
Bau- und Liegenschaftsbetrieb
NRW Münster
Hohenzollernring 80
48145 Münster

Tel.: +49 251 9370-447
Fax.: +49 251 9370-880
ms.poststelle@blb.nrw.de
www.blb.nrw.de

Hermann Niehoff gen. Renze
Kunden- und Objektmanager
BLB NRW Münster
Hohenzollernring 80
48145 Münster
Tel.: +49 251 9370-427
Mobil: +49 163 6548 298
Fax: +49 251 9370-880
hermann.niehoff@blb.nrw.de

Impressum Redaktion und Text

Anne Vallée
Öffentlichkeitsarbeit
BLB NRW Münster

Fotos

Olaf Mahlstedt, Kresing
Architekten
BLB NRW Münster

Druckerei

Copy Center CCC, Münster





BLB NRW



Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW
Münster